

Uraufführung eines Weihnachtsoratoriums – Hans-Georg Wolos komponierte umfangreiches Werk

Holstein-Chor auf den Spuren nach Bethlehem

Derzeit laufen die Konzert-Vorbereitungen beim Holstein-Chor auf Hochtouren. Und dies nicht ohne Grund, denn am 12. Dezember steht um 17 Uhr in der Ansharkirche eine Uraufführung auf dem Programm.



Der Mann für den guten Ton: Komponist und Chorleiter Hans-Georg Wolos.

Ein von Chorleiter Hans-Georg Wolos komponiertes Weihnachtsoratorium wird zum besten gegeben.

Mit diesem Schritt zu geistlicher Musik betreten die Mitglieder des 1950 gegründeten Holstein-Chores Neuland. „Für den Chor ist so ein Oratorium neu, so daß alle natürlich gespannt sind“, so Dieter Wagner vom Holstein-Chor. Ein weiteres Novum für die 80 Sängerinnen und Sänger ist der Auftritt in einer großen Kirche Neumünsters.

Unter dem Titel „Spuren nach Bethlehem“ und dem Untertitel „Ein Weihnachtsoratorium im Stile alter Meister“ komponierte Hans-Georg Wolos das Werk für Chor und Orchester. Für den Text zeichneten neben Wolos seine Ehefrau Brigitta und Ursel Schmidt verantwortlich, die ebenso fieberhaft mitgearbeitet haben.

Zu Pfingsten schoß dem 41-jährigen Chorleiter die Idee in den Kopf. Zunächst war es nur das Stück „Dona novis pacem“, doch dann wurde es immer mehr. Jetzt stehen 15 Stücke mit diversen Sollen auf der umfangreichen Partitur. Die Stücke

sind allesamt nach klassischen Gesichtspunkten erstellt – daher auch der Untertitel „im Stile alter Meister“. „Es ist aber ein Werk, daß durchaus von Laienchören bewältigt werden kann“, so Wolos zu seinem Oratorium. Da werden dann natürlich auch alle Solo-Arien am 12. Dezember von Mitgliedern des Holstein-Chores geleistet. Für die Uraufführung wurde eigens ein Orchester aus dem gesamten Raum Schleswig-Holstein zusammengestellt.

Um die richtige Abstimmung zwischen Chor und Orchester zu gewährleisten, gehen die 80 Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit den 20 Streichern sowie Holzbläsern am 4. und 5. Dezember auf Schloß Salzuin in Klausur. Von diesen Ergebnissen können sich die Musikfreunde dann bereits am 5. Dezember um 18 Uhr in der Klosterkirche Bordesholm bei einer öffentlichen Generalprobe überzeugen. Der „Bordesholmer Jung“ Wolos freut sich natürlich auf diesen Besuch in seiner Heimatgemeinde.

Am 12. Dezember wird dann um 17 Uhr die Uraufführung in

der Ansharkirche folgen. Bereits am Vortag, dem 11. Dezember, gibt der Holstein-Chor sein weltliches Weihnachtskonzert um 15 und 20 Uhr in der

Stadthalle. Hier ist auch der Odin Koret aus Odense in Dänemark mit von der Partie. Sowohl für dieses weltliche Weihnachtskonzert (Preis zehn und

zwölf Mark) als auch für das Weihnachtsoratorium (zwölf Mark) gibt es Karten ausschließlich beim Konzertbüro Auch & Kneidl (Großflecken).



Der Holstein-Chor: Ein Aushängeschild Neumünsters in Sachen Musik.